

Die Wächter von Equestria, Kapitel 7:

Langsam stolperte die kleine Truppe, zwischen den zerklüfteten Felsen, im Schatten der Gebirgskette voran. Immer wieder blickte Twilight auf die Karte, denn sie war sich sicher, dass das Versteck ganz in ihrer Nähe war. "Aua", jaulte Rarity urplötzlich auf. Schlagartig drehten sich alle zu der Einhornstute um. "Oh, Rarity," fragte Fluttershy besorgt, "geht es dir gut?" - "Nein, es ist furchtbar. Seht euch das an. Meine Hufiküre ist vollkommen ruiniert." - "Sag mal, verliert sie öfter, wegen solcher Kleinigkeiten, das eigentliche Ziel aus den Augen," fragte Van Rainbow. Sie beantwortete dies mit einem kurzen, "Aber hallo."

Kurz darauf rief Pinkie Pie, welche zwischen einigen größeren Felsen gesucht hatte, "Hey Leute, ich glaub' ich hab' was gefunden." Kaum waren die Anderen Pinkie Pie hinter ein Felsmassiv gefolgt, da baute sich vor ihnen ein gewaltiger Drachenkopf, mit weit geöffneten Maul, auf. Sofort zuckte Fluttershy, unter einem gellenden Geschrei zusammen. Doch Applejack kam zu ihr und beruhigte sie. "Na, na, Sugarcube. Keine Angst. Der ist nicht echt." Applejack hatte recht. Auch wenn der Drachenkopf sehr detailliert war, so konnte man doch erkennen, dass der Kopf aus dem Stein geschlagen sein musste. Dies erkannte man nicht zuletzt durch die Tatsache, dass der Hals nahtlos in die Felswand übergang. "O.K. Ich bin mir sicher, dass das der Eingang zum Versteck des Splitters ist," verkündete Twilight mit zufriedener Entschlossenheit. Ungläubig betrachtete Van die Zähne des steinernen Drachen, denn diese unterschieden sich nicht nur in Farbe, sondern auch in ihrer Beschaffenheit, vom Rest des Eingangs. Kaum hatte er mit seinem Huf gegen einen der unteren Zähne geklopft, rief er überrascht, "Beim goldenen Hufeisen. Ich werd verrückt. Die Zähne sind ja echt." Völlig perplex sahen die Damen ihn an. "Was meinst du mit, die sind echt?" fragte ihn Applejack. "Ich meine damit, dass der Drachenkopf zwar aus Stein gemeißelt wurde, die Zähne jedoch von einem echten Drachen zu stammen scheinen." - "Verrückt," antwortete Rarity, "wie kommt es wohl, dass die Wächter für den Eingang echte Drachenzähne benutzt haben?" Wenn auch etwas skeptisch, legte Twilight ihre Theorie da, "Nun, vielleicht sollen die Zähne als eine Art Abschreckung dienen. Damit nicht einfach jemand, wenn er diese Höhle finden sollte, hinein marschiert." - "Naja, darüber können wir uns ja später noch Gedanken machen. Jetzt ist es erstmal wichtig den Kristallsplitter zu finden und dann zur Prinzessin zurück zu kehren," warf Rainbow voller Tatendrang ein. Durch die Worte ihrer Freundin angespornt betraten sie das Dunkel des Höhleneingangs.

Backgroundmusik (<http://www.youtube.com/watch?v=kNKhit0hkSo>)

"Wow, ich komme mir gerade vor wie Daring Doo, Leute," teilte Rainbow Dash gut gelaunt mit. Ihr gefiel die Atmosphäre im Inneren. Auch wenn das Versteck anfänglich wie eine Höhle gewirkt hatte, so waren die natürlichen Felswände bereits wenige Meter nach dem Eingang, gemauerten Steinwänden gewichen. Hier und da hingen Spinnenweben von der Decke und Pflanzen wuchsen aus Wandlöchern. Das Licht, welches Twilight mit ihrem Horn erzeugte, war nicht besonders hell, doch das störte nicht, denn der Gang durch den sie schritten war weder besonders hoch, noch besonders breit. Allerdings war er unglaublich lang. Unzählige Minuten wanderten sie durch die Dunkelheit. Nach einer gefühlten Ewigkeit erreichten sie endlich einen großen Raum. Auf einmal schlug ihnen ein modriger Geruch entgegen. "Würg. Was ist das für ein eckelhafter Gestank?" fragte Pinkie, während sie sich mit einem Huf die Nüstern zu hielt. "Pfui," antwortet Twilight, welche ebenfalls ihre Nase schützte und auf eines der steinernen Gebilde, an den Seiten des Raumes deutete, "ich glaube der Geruch kommt von da." Nachdem sie näher herangetreten waren, erkannten sie, dass es sich bei dem Gebilde, um eine steinerne Truhe handelte, denn das obere Ende war nun deutlich als Deckel zu erkennen. "Was meint ihr? Sind das Schatztruhen? Ist der Splitter möglicherweise in einer?" fragte Applejack. "Ich bezweifle irgendwie, dass das Schatztruhen sind," entgegnete Van, "Irgendwie habe ich einen Verdacht, was das für Behältnisse sind. Dennoch hätte ich gerne Gewissheit. Was meint ihr, sollen wir einen öffnen?" Wenn auch etwas verwundert, über Van Horsing's plötzlichen Stimmungswechsel, machten sie sich daran den massiven Steindeckel beiseite zu schieben. Bereits nachdem ein kleiner Spalt offen war, schoss ihnen erneut der Fäulnisgestank entgegen. Doch kaum war die Sicht, auf den Inhalt des Behälters frei, entfuhr den sechs Ponydamen ein blanker Angstschrei. "Wie ich vermutet hatte. Das sind keine Schatztruhen, sondern Gräber." Der Inhalt des Grabes war kein schöner Anblick. Im Innern lag der verrottete Körper eines Pegasus. Das Fleisch, sowie das Fell hatten sich bereits in Gänze aufgelöst. Einzig Haut und Mähne waren noch vorhanden. In den Augenhöhlen lagen noch einige Maden, welche wohl nachdem sie gespeist hatten, dort verendet waren. "Boah, is ja echt widerlich," schimpfte Rainbow völlig angeekelt. Applejack stimmt ihr zu, "Stimmt, Rainbow. Das ist so ziemlich das Abstoßendste, was ich je gesehen hab." Auch Pinkie, Rarity und Twilight waren sichtlich angewidert. Am Schlimmsten hatte es jedoch Fluttershy erwischt. Mit tränenden Augen, lag sie auf dem Boden und umschloss mit den Hufen, ihren Schweif. "Ach du meine Güte, Fluttershy," rief Twilight besorgt, "Für dich muss es wirklich traumatisch sein, so etwas zu sehen." So fest sie konnte umhufte Twilight, die absolut verstörte Stute. Kurz darauf schlossen sich auch die Anderen dieser Umhufung an. Selbst Van Horsing kam zu Fluttershy rüber und strich ihr

tröstend über die Mähne. "Bitte verzeih mir, Fluttershy. Ich hatte nicht darauf bestehen dürfen, dass wir den Sarg öffnen. Es tut mir Leid." Zaghaft sah Fluttershy auf und blickte in Van's, von Mitleid und Reue gezeichnet, Gesicht. Auch wenn es einige Momente dauerte, so schaffte es Fluttershy, wieder auf ihre Beine zu kommen. "Ist... ist schon in Ordnung, Van. Es war nur... schlimm, so etwas sehen zu müssen."

Backgroundmusik (<http://www.youtube.com/watch?v=tRKGqD1UC1w>)

Auch wenn sich ihre Gemüter noch nicht ganz von dem Schrecken erholt hatten, so mussten sie doch weiter. Jedoch bestand Van darauf, den Sarg wieder zu verschließen, denn er war sich sicher, dass es sich bei dem Verstorbenen um einen der Wächter handelte, die einst diesen Ort bewachten. Er wollte seinem toten Ordensbruder seine ewige Ruhe gönnen. Nachdem wieder einige Minuten des stillen Marschierens im Dunkeln verstrichen waren, ergriff Rarity das Wort. "Und? Was meint ihr? Haben wir den Splitter bald gefunden?" - "Ich glaube schon, Rarity," antwortete Twilight voller Verzückung, als er vor sich einen Lichtpunkt in der Dunkelheit ausmachte. Laut jubelte Pinkie, "Woohoo, wir haben einen Ausgang gefunden." So schnell sie konnten galoppierten die Sieben los. Als sie jedoch das Ende des Korridors erreichten, stellten sie fest, dass es kein Tageslicht, war welches ihnen den Weg erhellt hatte. Erneut betraten sie einen gewaltigen Raum, dieser wurden jedoch von mehreren Kohlepfannen, welches rechts und links, in einer Reihe aufgestellt waren, erhellt. Auf der gegenüberliegenden Seite des Raumes befand sich ein prunkvoll verzierter Altar. "Na endlich. Auf diesem Altar befindet sich bestimmt der Splitter." Rasch kamen sie dem steinernen Tisch näher, doch kurz bevor sie den Tisch erreicht hatten, drän ein lautes Gähnen an ihre Ohren. "Gääähnn... Dafür dass ihr die Besten seit, die Celestia hat, seit ihr ganz schön lahm, meine Lieben," spottete Treason mit überheblicher Stimme und räkelte sich auf dem Altartisch. Rainbow hätte sich für diese Beleidigung am liebsten auf den Nachtmahr gestürzt hätte, denn niemand wagte es sie als lahm zu bezeichnen. Doch bevor sie zum Angriff ansetzen konnte, wurde sie von Van zurückgehalten, "Ach, und wer bist du? Musst ja ganz schön mutig sein, wenn du dich als Nachtmahr in so einen hellen Raum traust." Doch statt Van Horsing zornig zu antworten, begann Treason zu lachen. "Ha ha ha, da mach dir mal keine Sorgen. Nur die schwächeren Nachtmahr sind durch Licht verwundbar. Für die Stärkeren, wie mich, ist es nur ein Wenig unangenehm. Was mich jedoch wirklich verletzt, ist die Tatsache, dass du dich nicht an mich erinnerst, Van Horsing." - "Tzz... ich bin mir verdammt sicher, dass ich mich daran erinnern könnte, wenn ich einen Monster wie dich kennen würde." - "Autsch, solche Worte tun weh, mein Guter. Eigentlich

bin ich davon ausgegangen, dass ich bei unserem letzten Treffen, einen ziemlich einschneidenden Eindruck hinterlassen habe, du flügelahmes Huhn," entgegnete Treason und deutete dabei auf seinen Flügel. Nach wenigen Sekunden, wurde es Van schlagartig bewusst, wo er Treason schonmal getroffen hatte. "Nein. Nein, das ist unmöglich." - "Was ist denn los, Van? Woher kennst du den Typ?" fragte Applejack. "Wer ich bin, fragst du," begann Treason zu erklären, "Ganz einfach. Ich bin der, der ihn zum Nicht-Flieger auf Lebenszeit gemacht hat." Geschockt sahen sie Treason an, welcher süffisant auf sie herablächelte. "Du bist also dieses Monster, aus der Kanalisation von Manehattan, das Van damals bekämpft hat," schnaubte Twilight wütend. "Monster?! Autsch. Schon wieder dieses schlimme Wort. Dabei seit ihr Ponys doch die verachtungswürdigsten Monster, auf diesem Planeten, denn ihr versteckt eure Bösartigkeit hinter der Maske der Rechtschaffenheit. Ihr und eure tyrannische Prinzessin Celestia." - "Hey, wag es ja nicht, nochmal so über die Prinzessin zu sprechen," brüllte Rainbow. Bevor sie allerdings für einen Angriff Schwung holen konnte, wurde sie wieder zurückgehalten. Diesmal jedoch von Twilight. "Was hast du mit dem Kristallsplitter gemacht, der hier aufbewahrt wurde." - "Ach ja, der Splitter," antwortete Treason und pulte mit einem Huf in seinem Ohr, "Den hab ich mir schon vor fast zwei Tagen geschnappt und weggebracht. Der ist längst nichtmehr hier. Ich sagte ja ihr seit lahm." Nun platzte Rainbow Dash endgültig der Kragen. Wie ein Pfeil schoss sie auf Treason zu und holte, mit einem ihrer Hufe weit aus, um ihm bei voller Geschwindigkeit, ins Gesicht zu schlagen. Doch Treason lächelte nur amüsiert, denn sie Provokation zeigte Wirkung. Rasch öffnete er seine pechschwarzen Schwingen und sauste ihr entgegen. Kurz bevor sie jedoch aufeinander trafen, winkelte der Nachtmahr seine Flügel ab und gewann dadurch ein Wenig an Höhe. Ehe Rainbow auf das Manöver ihres Gegners reagieren konnte, sprang dieser auf ihren Kopf und drückte sich kräftig ab. Während Treason nun in Richtung Ausgang schnellte, verlor Rainbow das Gleichgewicht, trudelte und knallte, in vollem Fall, auf den Altartisch. "RAINBOW," riefen ihre Freunde entsetzt. Während Rarity und Fluttershy ihrer Freundin wieder auf die Hufe halfen, zog Treason wieder die Aufmerksamkeit der Gruppe auf sich. "Also, ich würde ja gerne noch hier bleiben und mit euch spielen, aber die Zeit drängt und ich habe noch einiges zu erledigen. Ihr wisst schon, ein böses Volk bezwingen, eine tyrannische Herrscherin entmachten... Heldentaten eben. Aber ihr dürft gerne noch hier bleiben und das Grabmal bewundern." Kaum hatte er den letzten Satz beendet, trat Treason, mit all seiner Kraft, gegen eine der beiden Säulen die am Eingang standen. Mit einem kräftigen Flügelschlag verschwand Treason in der Dunkelheit des Tunnels. "Arrivederci, ihr Versager," konnten sie ihn noch aus dem Tunnel rufen hören. Applejack wollte noch die Verfolgung aufnehmen, da fielen bereits die ersten Steine von der

Decke und blockierten den Ausgang.

Als Treason sich aus dem Tunnel heraus in die kalte Nachtluft erhob, konnte er hinter sich noch erkennen, wie der Eingang verschüttet wurde. Gerade so, als würde der Drachenkopf sein Maul schließen.